

ChatGPT und Arbeitszeiten

Beitrag von „WillG“ vom 18. März 2024 14:11

Zitat von MarieJ

Für mich wäre eine Arbeitszeiterfassung inzwischen „ungerecht“, da ich im Laufe der Jahre mit allem schneller geworden bin und auf einen großen Fundus an Unterrichtsvorbereitungen sowie Klausuren usw. zurückgreifen kann. Außerdem beherrsche ich die sogenannte „Schwellendidaktik“ - also Unterrichtsvorbereitung ad hoc bzw. Planänderung nach aktuellen Gegebenheiten -.

Machen wir uns nichts vor: Eine Arbeitszeiterfassung, so sie denn überhaupt eingeführt wird, wird immer in den Händen der Lehrkräften liegen und vermutlich massiv technologisch niederschwellig sein. Sinnvoll wäre sicherlich eine App, die der Dienstherr zur Verfügung stellt, die auf die speziellen Bedürfnisse der Lehrkräfte zugeschnitten ist und per Knopfdruck die Arbeitsphasen erfasst und verschiedenen Tätigkeitsbereichen zuordnet. Und sowas wird es natürlich niemals geben, aus Kostengründen, weil man dann Diensthandys zur Verfügung stellen müsste, weil so ein Projekt europaweit ausgeschrieben werden müsste etc. etc. etc.

Stattdessen wird es Exceltabellen geben, die irgendein Hiwi im Keller des Kultusministeriums stümperhaft zusammengeworfen hat. In die trägt jede Lehrkraft zum Ende der Woche ihre Arbeitszeit ein und schickt sie am Freitag an den Schulleiter, der dann die Daten zusammenträgt, in eine andere stümperhafte Exceltabelle einträgt und sie an die übergeordnete Behörde schickt etc. etc. etc.

Natürlich werden alle (!) Lehrer auf genau die Wochenarbeitszeit kommen, die sie brauchen, um die Ferien komplett frei zu nehmen. Einzelne werden deutlich höhere Werte eintragen, zum Teil ehrlich erfasst und zum Teil zusammenfantasiert, und niemand, wirklich niemand, wird zu geringe Werte eintragen.

Die Daten verschwinden dann in irgendeinem Verzeichnis auf dem Server des Kultusministeriums. Die Gewerkschaften werden sich darauf berufen, um Verbesserungen zu bewirken und der Dienstherr wird solche sehr punktuelle und strategisch auch versprechen und irgendwann umsetzen.

Klingt desillusioniert, ist es auch, trotzdem bin sehr für die Arbeitszeiterfassung und denke, dass es auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung ist.